

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (Stiftung EVZ) ist eine Stiftung öffentlichen Rechts und wurde im Jahr 2000 durch ein Bundesgesetz errichtet. Nach Abschluss der Auszahlungen an ehemalige Zwangsarbeiter*innen im Jahr 2007 fördert die Stiftung dauerhaft internationale Projekte, derzeit in den Handlungsfeldern „Auseinandersetzung mit der Geschichte“, „Handeln für Menschenrechte“ und „Engagement für Opfer des Nationalsozialismus“.

**Wir suchen
eine Projektkoordination (m/w/d) für das
Handlungsfeld „Auseinandersetzung mit der Geschichte“**

insbesondere für das Förderprogramm „Jugend erinnert“

**31,2 h Vergütung TVöD 11 Bund, Tarifgebiet Ost, befristet bis 31.12.2021, Berlin, Beginn zum
frühestmöglichen Zeitpunkt**

(die Besetzung der Stelle und die Möglichkeit einer befristeten Aufstockung auf 39 h stehen unter Vorbehalt der Bewilligung von Drittmitteln)

Im Handlungsfeld „Auseinandersetzung mit der Geschichte“ fördern wir Projekte zur Gestaltung von Erinnerungskulturen in Europa. In den verschiedenen Programmen unterstützen wir die historisch-politische Bildung in der Migrationsgesellschaft sowie die Entwicklung und Nutzung verschiedener digitaler Anwendungen. Mit einem neuen Förderprogramm „Jugend erinnert“ wollen wir durch bi- und multilaterale Jugendbegegnungen an historischen Orten in Europa mehr jungen Menschen die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte ermöglichen. Zudem wollen wir den internationalen Fachaustausch von Pädagog*innen zur Entwicklung von Konzepten solcher Begegnungen mit besonderem Bezug zur Lebenswelt junger Menschen fördern.

Ihre Aufgaben

Wir suchen für folgende Aufgaben eine teamorientierte, offene, kommunikative und historisch-politisch interessierte Person:

- Unterstützung bei der konzeptionellen Entwicklung und Durchführung des Förderprogramms „Jugend erinnert“ (Erarbeitung von Förderkonzepten und Ausschreibungen),
- Laufende administrative und inhaltliche Betreuung von Projekten im Förderprogramm „Jugend erinnert“,
- Unterstützung bei der strategischen Entwicklung des Förderprogramms „Jugend erinnert“

Ihr Profil

- Sie haben einen Studienabschluss in einem für die Stiftung relevanten Fach (Geistes- oder Sozialwissenschaften, Geschichte, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit u.a.) oder vergleichbare Berufserfahrung, idealerweise in einer zivilgesellschaftlichen Förder- oder Bildungseinrichtung, einer Gedenkstätte oder einem Erinnerungsort.
- Sie haben gute Kenntnisse zur NS-Geschichte.
- Sie verfügen über eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung im Bereich der historisch-politischen Bildung oder vergleichbare Erfahrungen, idealerweise in den Bereichen internationaler Jugendaustausch und/oder internationaler Fachkräfteaustausch für Lehrkräfte und Multiplikator*innen.
- Sie verfügen über ein ausgeprägtes bundesweites und internationales Netzwerk in Bereichen der historisch-politischen Bildung und der Gedenkstättenpädagogik, idealerweise in den Bereichen Jugendbegegnungen und/oder Fachaustausch in der historisch-politischen Bildung.
- Sie verfügen über praktische und konzeptionelle Erfahrungen mit verschiedenen Vermittlungsformen der historisch-politischen Bildung.
- Sie verfügen über Erfahrungen mit Projekten in Mittel- und Osteuropa und Israel.
- Sie sind vertraut mit Arbeitsformen und -bedingungen zivilgesellschaftlichen Engagements sowie mit aktuellen erinnerungspolitischen Debatten.
- Sie sind strukturiertes und eigenverantwortliches Arbeiten gewöhnt, bringen Freude am kollaborativen Arbeiten mit und bringen gern Ihre Ideen in Entwicklungsprozesse ein.
- Sie verfügen über Deutschkenntnisse auf C1- und Englischkenntnisse ab B2-Niveau, idealerweise auch über Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache der Zielregionen der Stiftungsaktivitäten.
- Sie arbeiten gern mit den gängigen Software-Anwendungen (Windows) und sind bereit, sich in unsere Datenbanksoftware Syprof einzuarbeiten.
- Sie sind bereit, die mit der Wahrnehmung der Aufgabe verbundenen planbaren ein- und mehrtägigen Dienstreisen innerhalb Deutschlands und ins Ausland wahrzunehmen.

Wir bieten

- eine interessante und vielseitige Aufgabe in einem engagierten Stiftungsteam
- eine Einarbeitung in den Aufgabenbereich und die stiftungseigene Förderverwaltung
- einen Arbeitsplatz mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit
- Möglichkeiten der Fortbildung

Die Stiftung EVZ strebt an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch bei den Beschäftigten widerspiegelt, und begrüßt deshalb Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen melden Sie sich bitte schriftlich bei Sonja Begalke: begalke@stiftung-evz.de.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung als PDF ohne Foto mit den üblichen Unterlagen in ausschließlich elektronischer Form (max. 3 MB) mit dem Betreff „Bewerbung Projektkoordination „Jugend erinnert“ bis zum **07.10.2019** an: Bewerbungen@stiftung-evz.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der 41. KW statt. Die Einstellung ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt geplant.